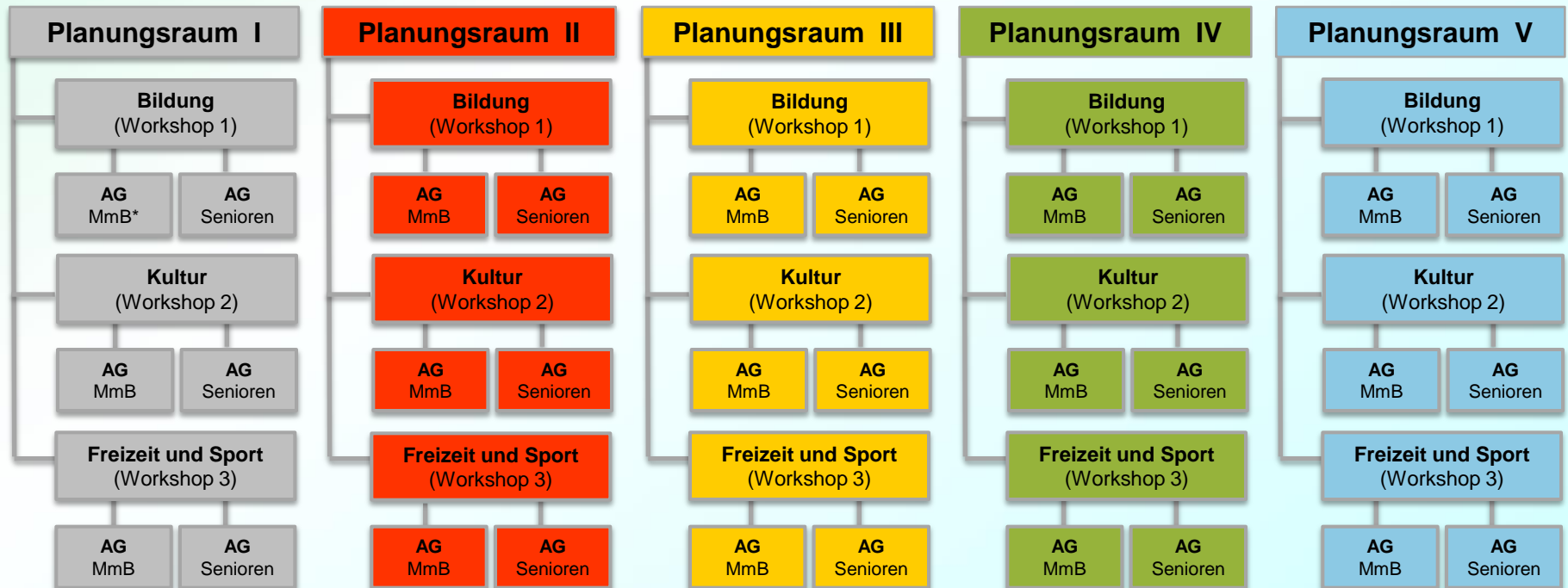




Im Rahmen der Bedarfsanalyse zur Teilhabe- und zur Senioren-Sozialplanung finden zum wiederholten Mal Planungsgespräche in den fünf Planungsräumen des Landkreises Zwickau jeweils zu bestimmten Teilbereichen des sozialen Lebens statt. Damit soll die Beteiligung aller lokalen Akteure, insbesondere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Leistungserbringer, Initiativen, Verbände, Organisationen, Betroffene und deren Vertreter, von Beginn an gewährleistet werden.

Nehmen Sie die Chance wahr, durch Ihre Mitarbeit das gesellschaftliche Leben in Ihrer Region mitzugestalten und dabei aktiv Einfluss zu nehmen. Prüfen Sie, in welchem Planungsraum, zu welcher Themenstellung und für welche Zielgruppe Sie Ihre Erfahrungen, Bedarfe und Ressourcen einbringen können. Die Übersicht hilft Ihnen dabei, den richtigen Workshop bzw. die richtige Arbeitsgruppe für Sie zu finden.



**Planungsgespräch Bildung, Kultur, Freizeit und Sport**

## Bildung Workshop 1

Im Workshop **Bildung** soll ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch mit lokalen Akteuren angeregt werden, der darauf gerichtet ist, für die nächsten Jahre die Weichen für Verbesserungen in der bestehenden Bildungslandschaft zu stellen. Gemeinsam sollen hierfür Potentiale erkannt und deren Nutzung auf den Weg gebracht werden. Ziel dabei ist es, bestehende Angebote näher zu beleuchten und Lücken im Angebot aufzuzeigen.

Welche Netzwerke bestehen bereits, wie arbeiten sie, wo können Potentiale noch besser genutzt oder neue Ressourcen erschlossen werden?

Im Workshop werden u. a. die Bereiche

- Frühkindliche Bildung
- Schulische und außerschulische Bildung
- Bildung als lebenslanges Lernen mit den jeweiligen Übergängen erörtert.

## Kultur Workshop 2

Im Workshop **Kultur** werden Erfahrungen aus dem Bereich der Nutzergruppen, der Kulturschaffenden und der Anbieter ausgetauscht unter der Fragestellung, sind die kulturellen Angebote vielfältig, ausreichend, am Bedarf orientiert, nachhaltig und für die Anbieter wirtschaftlich zu unterhalten?

Im aktiven Diskurs soll unter Beachtung der unterschiedlichen Blickwinkel das kulturelle Lebensumfeld beleuchtet werden mit dem Ziel, Potentiale aufzuzeigen, Lösungsansätze zu suchen und Ressourcen zu nutzen.

Im Fokus stehen dabei

- Barrierefreiheit von kulturellen Angeboten
- Auswahl und Geeignetheit
- Qualifikation des Personals
- Bezahlbarkeit
- Erreichbarkeit
- Besonderheiten im ländlichen Raum.

## Freizeit und Sport Workshop 3

Im Workshop **Freizeit und Sport** sollen die vorhandenen Angebote und insbesondere die vielen ehrenamtlichen Akteure vor Ort in den Blick genommen werden.

Konkret sollen die Bereiche

- Barrierefreiheit von Freizeit- und Sportangeboten
- Auswahl an Freizeit- und Sportangeboten
- Qualifikation des Personal
- Bezahlbarkeit
- Besonderheiten im ländlichen Raum ausführlich erörtert, kritisch hinterfragt und gemeinsamen Lösungsansätzen zugeführt werden. Aber auch die Organisatoren und deren Arbeit sollen in den Fokus gerückt werden unter der Fragestellung, wie funktionieren Netzwerke, welche Formen der Unterstützung bieten sie, was hat sich bewährt?

Nach einer intensiven Austauschphase innerhalb der Workshops sollen jeweils themenbezogen Handlungsempfehlungen, mit möglichst konkreten Lösungsansätzen und Maßnahmen untersetzt, für den einzelnen Planungsraum festgeschrieben werden.

Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse sind handlungsleitend für den Landkreis Zwickau und finden in den **Teilhabeplan Bildung, Kultur, Freizeit und Sport** sowie in den **Senioren-Sozialplan Bildung, Kultur, Freizeit und Sport** Eingang.